

## 7.5 Gottes Bünde mit den Menschen

### 1. Einführung in Biblische Bünde

Das hebräische Wort für Bund (בְּרִית) beschreibt (1) eine **Vereinbarung** zwischen Personen oder einen **Vertrag** (bzw. Bund) zwischen Gott und Menschen (HALOT).

Das griechische Wort (διαθήκη) beschreibt im Hellenistischen Gebrauch fast ausschließlich den letzten Willen bzw. das Testament. Im NT wird διαθήκη meist als Übersetzung des AT-lichen בְּרִית (Bund) verwendet und spart die naherwartung des Todes auf seiten des Erblassers aus (BDAG). Die Bedeutung von διαθήκη im Sinne von "Abkommen, Übereinkommen, Vertrag" scheint zu griechisch-römischer Zeit fest verankert zu sein.

### 2. Gottes Bund mit Noah

Bibelstellen: 1.Mose 6,18; 9,9-17

- Dies ist ein bedingungsloser Bund zwischen Gott und jedem Lebewesen (einschließlich Mensch und Tiere)
- Gott verheißt, dass er nie wieder alles Leben auf Erden durch eine Wasserflut auslöschen wird.
- Das Zeichen des Bundes ist der Regenbogen
- Dieser Bund sagt nichts aus in Bezug auf Errettung

### 3. Gottes Bund mit Abraham

Gottes Bünde mit den Menschen sind das Instrument durch welche er sein Reich aufrichtet

Die Einsetzung von Gottes Bund mit Abraham wird in 1.Mose 12,1-3 beschrieben. Aber dies ist nicht die einzige Stelle. Gott erscheint Abraham mehrere Male und bestätigt, wiederholt, erweitert und gibt mehrere Details zu dem Bund, den er in 1.Mose 12,1-3 mit Abraham schloss.

#### a) Die Einsetzung von Gottes Bund mit Abraham

##### (1) 1. Mose 12,1-3: Der Bund in Haran

1. Gott wird Abraham zu einer großen Nation machen (v.2)
2. Gott wird Abraham segnen (v.2)
3. Gott wird Abraham's Namen groß machen (v.2)
4. Abraham wird zu einem Segen werden (v.2)

5. Gott wird die segnen, die Abraham segnen (v.3)
6. Gott wird die verfluchen, die Abraham fluchen (v.3)
7. Abraham wird zu einem Kanal des Segens werden für alle Nationen auf Erden (v.3)
 

*(2) 1. Mose 12,6-7: Gottes Erscheinen in Sichem*
8. Gott verspricht Abrahams Nachkommen das Land Kanaan
 

*(3) 1. Mose 13,14-17: Wiederholung des Bundes nach Abrahams Trennung von Lot*
9. Alles Land, das Abraham sieht (N-S und O-W) wird ewiglich seinen Nachkommen gegeben
10. Gott verspricht die Nachkommen Abrahams zu vermehren wie den Staub der Erde
 

*(4) 1. Mose 15,1-21: Bekräftigung des Bundes nach der Begegnung mit Melchisedek*
11. Gott verheißt Abraham einen Sohn als Nachkommen
12. (Abraham immer noch kinderlos) Gott verheißt, dass seine Nachkommen so zahlreich sein werden wie die Sterne des Himmels.
13. Gott bestätigt seinen Bund mit Abraham durch eine offizielle Bundhandlung
14. Gott benennt die Grenzen des verheißenen Landes: vom Fluß Ägyptens (Nil) bis zum Euphrat (v.18-19)
 

*(5) 1. Mose 17,1-14: Ergänzung des Bundes*
15. Abraham wird zum Vater vieler Nationen (v.4)
16. Könige werden von Abraham abstammen (v.6)
17. Gottes Bund zu Abraham und seinen Nachkommen wird ein ewiger Bund sein (v.7)
18. Das Zeichen des Bundes ist die Beschneidung (v.10)
 

*(6) 1. Mose 22,15-18: Bestätigung nachdem Abraham bereit war Isaak zu opfern*
19. Gott bestätigt, dass Abrahams nachkommen zahlreich sein werden wie die Sterne des Himmels und der Sand am Ufer des Meeres (v.17)
20. Abrahams Nachkommen werden die Tore ihrer Feinde besitzen (v.17)
21. Durch Abrahams Nachkomme sollen alle Nationen der Erde gesegnet werden (v.18)

#### *b) Eigenschaften von Gottes Bund mit Abraham*

- Gottes Bund mit Abraham war ein bedingungsloser Bund. D.h. dass die letztendliche Erfüllung sich auf Gottes Charakter und nicht die menschliche Treue gründet. Israels Ungehorsam wird Gottes Bund nicht zunichte machen. Gott versetzt Abraham sogar in den Schlaf und geht alleine durch den offiziellen Teil des Bundes (15,12 und 15,17) weil Menschen ihren Teil des Bundes nie einhalten werden.
- Gottes Bund mit Abraham beinhaltet nationale und universelle Anwednung

### c) Gottes Treue im AT: Gott bewahrt sein Versprechen gegenüber Abraham

#### 1. 1. Mose zeigt Gottes Treue

- a) 12,17: Der Herr schlägt das Haus des Pharaos um Sara's willen
- b) 13,2: Abram war sehr reich an Vieh, an Silber und an Gold (sogar bis zu dem Punkt, dass das Land ihn und Lot nicht mehr ertragen konnte)
- c) 20,14.17: Trotz Abrahams Versagen bleibt Gott treu und bewahrt Sara. Abraham wird zu einem Mittler für Abimelech
- d) 21,2: Gott erfüllt sein Versprechen und Sara gebiert den Isaak
- e) 23,5-6: Abraham wird von seinen Nachbarn sehr respektiert (die Hetiter sagen über ihn er wäre wie ein "Fürst Gottes")
- f) 25,7: Abraham stirbt in gutem Alter (175) und der Tage satt
- g) 25,11: Nach Abrahams Tod, segnet Gott seinen Sohn Isaak
- h) 26,12: Gott segnet Isaak im Überfluß, sodass er sät und im selben Jahr hundertfältig erntet. —Er wird sogar mächtiger wie der König Abimelech (König der Philister).
- i) 26,24: Gott bestätigt seinen Bund mit Abraham auch mit Isaak
- j) 26,26: Abimelech haßt Isaak, will aber dennoch einen Bund mit ihm machen, weil „Wir haben deutlich gesehen, daß der HERR mit dir ist“
- k) 28,13 Gott bestätigt seinen Bund mit Abraham auch mit Jakob
- l) 30,27.30: Laban erkennt dass der Herr ihn nur wegen Jakob segnet
- m) 50,20: Gott sorgt für sein Volk. Er sorgt für optimale Bedingungen, damit sich sein Volk ausbreiten und zu einer großen Nation werden kann

#### 2. Israels errettung aus der Sklaverei und Inbesitznahme des verheißenen Landes zeigen Gottes Treue:

- a) 2. Mose 6,8 Gott bringt Israel in das Land, das er Abraham, Isaak und Jakob zu geben geschworen hatte
- b) 2. Mose 32,13 Der Grund warum Gott das götzendienerische Israel nicht zerstört ist wegen seinem Bund mit Abraham
- c) Josua 24,2 Gott machte seine Verheißung wahr, und gab Israel das verheißene Land

### 3. Gott erweist sich treu, trotz Israels untreue

- a) 3.Mose 26,42 Wenn Israel Gottes Gebote missachtet, wird er sie züchtigt mit Hunger, Demütigung, Zerstörung ihrer Städte, Entweihung ihrer Heiligtümer, und sie sogar unter die Nationen zerstreuen. Israel wird von seinen Feinden beherrscht werden. Diese große Nation soll verringert werden, bis nur noch ein Überrest übrigbleibt. Aber selbst dann wird Gott ihnen nicht ewiglich zürnen, sondern an seinen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob hedenken und sie wieder in das Land bringen, das er ihren Vätern zu geben geschworen hatte. v.44: *Aber selbst auch dann, wenn sie in dem Land ihrer Feinde sind, werde ich sie nicht verwerfen und sie nicht verabscheuen, ein Ende mit ihnen zu machen, meinen Bund mit ihnen ungültig zu machen; denn ich bin der HERR, ihr Gott*
- b) 2Könige 13,23 Selbst unter Bedrückung war der Herr gnädig zu Israel: *Aber der HERR war ihnen gnädig, erbarmte sich über sie und wandte sich ihnen zu wegen seines Bundes mit Abraham, Isaak und Jakob. Er wollte sie nicht vernichten und verstieß sie nicht von seinem Angesicht bis dahin.*
- c) Jer 33,26 Gott wird sich immer an seinen Bund erinnern (um ihn zu halten) damit Davids nachkommen über die Nachkommen Abrahams, Isaaks und Jakobs regieren. Gott wird *"ihr Geschick wenden und mich über sie erbarmen"*.
- d) Dan 9,3 In Daniels Gebet für Israels Befreiung aus der babylonischen Gefangenschaft, beruft sich Daniel auf Gottes Treue gegenüber seinem Bund.

#### d) Gottes Treue im NT: Gott bewahrt sein Versprechen gegenüber Abraham

##### 1. Die Ankunft des Messias wird dem Bund Gottes mit Abraham verdankt:

- a) In seinem Gebet preist Zacharias Gott, dass er seinen Bund einhält, den er Abraham geschworen hat

##### 2. Mehrere Verwendungen des Begriffs "Same Abrahams"

- a) **Natürlicher Same mit der Verheißung des Segens (Jakob/Israel):** Die Juden sind immer noch leibliche Kinder Abrahams. Ihnen gehört immer noch die Sohnschaft, Herrlichkeit, die Bünde, das Gesetz, die Anbetung, die Verheißungen, die Patriarchen, und von ihrem Geschlecht stammt der Christus ab (Rö 7,4-5)
- b) **Natürlicher Same ohne die Verheißung des Segens** (Sohn Hags, Söhne der Katura, Esau): Die Erben der Verheißung waren Abraham, Isaak and Jakob (siehe Heb 11,9; Ro 9,7; Mal 1,2). Die anderen Söhne Abrahams wurden von der verheißenen Lienie des Segens ausgeschlossen.
- c) Geistlicher Same (Gläubigen Juden und Gläubigen Heiden):
  - i. Rö 4,11-16: Weil Abraham Gott glaubte bevor er die Beschneidung empfing,

wurde er der Vater aller die glauben.

ii. Gal 3,7-9: Die Schrift sagte voraus, dass Gott die Heiden durch den Glauben rechtfertigen werde (In dir sollen gesegnet werde alle Nationen der Erde). Folglich sind alle die glauben „Söhne Abrahams“.

d) Der endgültige Same (Christus): Die letztendliche Erfüllung der Verheißung an Abraham (dein Same) ist Christus der Messias (Gal 3,16).

### 3. Die Bedeutung von Abrahams Bund für NT-lich gläubige Heiden

a) NT-lich gläubige Heiden bekommen Anteil an Gottes Verheißungen und Segnungen

i. Gal. 3,14 Die Verheißenen Segnungen Abrahams werden NT-lich Gläubigen durch Christus zuteil

ii. Gal 3,29 In Christus werden NT-liche Heiden Erben der Verheißung

iii. Eph 2,12-13 Heiden waren früher entfremdet, ausgeschlossen vom Bürgerrecht, Fremde hinsichtlich der Bündnisse und Berheißungen, ohne Hoffnung. Doch in Christus, sind die die einst ferne waren nahe gebracht worden.

iv. Die gegenwärtigen Segnungen enthalten die Vergebung der Sünden und die Wiedergeburt durch den Heiligen Geist

v. Die zukünftigen Segnungen sind die Reichtümer Gottes. Als Gläubige sind wir Erben Gottes.

b) Geistlicher Same Arahams zu sein bedeutet nicht, dass Israel keine Zukunft mehr haben wird, weil die Heiden in den Ölbaum eingepropft sind.

i. Paul warnt vor dieser stolzen Einstellung (Rö 11,20)

ii. Heiden sind zwar eingepropft in den Ölbaum, aber sie ersetzen nicht die natürlichen Zweige. Rö 11,17 betont, dass nur "einige Zweige" ausgebrochen wurden

iii. Paulus lehrt, dass dies ein Geheimnis sei: „Verstockung ist Israel zum Teil widerfahren, bis die Vollzahl der Nationen eingegangen sein wird" (Rö 11,25)

c) Gläubige Heiden müssen nicht Juden werden um Teil von Abrahams Samen zu sein. Pualus betont, dass Abraham der Vater aller Gläubigen Juden und Heiden wurde bevor er beschnitten wurde. In CHristus werden heidliche Gläubige Abrahams Nachkommen (Gal 3,7-9; 3,14; 3,29).

## 4. Gottes Bund mit Mose

- Gottes Bund mit Mose war an Bedingungen geknüpft

- Gottes Bund mit Mose löste den Bund mit Abraham nicht automatisch auf
- Gottes Bund mit Mose beinhaltete das ganze Gesetz
  - Es ist häufig üblich das Gesetz des Mose in drei Teile aufzugliedern: (a) das moralische Gesetz = 10 Gebote, (b) das Ceremonielle Gesetz und (c) das Zivilgesetz.
  - Allerdings findet man keine biblische Unterstützung für diese Aufteilung!
  - Jakobus 2,10 „Denn wer das ganze Gesetz hält, aber in einem strauchelt, ist aller [Gebote] schuldig geworden.“ Das Wort "ganz" bezieht sich auf alle Vorschriften des Gesetzes.
  - Galater 5,3 „Ich bezeuge aber noch einmal jedem Menschen, der sich beschneiden läßt, daß er das ganze Gesetz zu tun schuldig ist.“
  - Der Begriff "Gesetz" wird im NT ausschließlich im Singular gebraucht (außer Hebräer 8,10 und 10,16). Dies deutet auf die Einheit des göttlichen Gesetzes hin.
- Das Mosaische Gesetz rettet niemanden
  - Galater 2,16 *“aus Gesetzeswerken kein Fleisch gerechtfertigt wird.”*
  - Galater 2,21 *“wenn Gerechtigkeit durch Gesetz [kommt], dann ist Christus umsonst gestorben.”*
  - Galater 3,11; Römer 3,20
- Das Mosaische Gesetz war für Israel bestimmt
  - Das mosaische Gesetz wurde allein Israel gegeben (2.Mose 34,27)
  - Das mosaische Gesetz offenbarte Gottes Charakter (3. Mose 11,45)
  - Das mosaische Gesetz deutete Israels besondere Beziehung zu Gott an (2. Mose 19,4-5)
  - Das mosaische Gesetz versorgte Israel mit Anweisungen wie man vor Gott wohlgefällig lebt
  - Das mosaische Gesetz war eine Ordnung für's Leben und nicht errettet zu werden (Rö 3,20)
- Der Zweck des mosaischen Gesetzes
  - Das mosaische Gesetz sollte Sünde offenbaren (Rö 3,20; 5,20; 3,19)
  - Das mosaische Gesetz war ein befristeter Zuchtmeister bis Christus kommen würde (Galater 3,23-25)

- Warum müssen NT-liche Gläubige das Gesetz nicht einhalten?
  - Römer 6,14 lehrt eindeutig dass NT-lich Gläubige unter Gnade, nicht unter Gesetz leben
  - Römer 7,4-6 NT-lich Gläubige sind dem Gesetz gestorben
  - Römer 10,4 lehrt, dass Christus dem mosaischen Gesetz ein Ende machte, als er es erfüllte
  - 2 Kor 3,6-11 lehrt, dass der Alte Bund dem neuen Bund weichen musste
  - Hebräer lehrt, dass der ALte Bund veraltet ist, weil ein neuer eingesetzt wurde (Heb 7,12; 18-19; 8,13; 10,1)
  - Christus hat durch seinen Tod das Mosaische Gesetz abgeschafft (Eph 2,15)

## 5. Gottes Bund mit David

Bibelstelle: 2 Samuel 7,12-16

- I. Der Kontext von David's Bund: David wollte Gott ein Haus bauen. Weil er ein Mann des Krieges war erlaubte Gott es ihm nicht, stattdessen verheißt Gott, dass er David ein Haus bauen wird)
- II. Inhalte & Verheißungen von Gottes Bund mit David
  - A. David's Name wird groß gemacht werden (v.9)
  - B. Israel wird mit einer Städte (Zuhause) versorgt (v.10)
  - C. Israel wird ruhe vor seinen Feinden gegeben (v.10-11)
  - D. David wird einen Sohn haben, der erst noch geboren werden wird und das König-tum festigen wird
  - E. David's Sohn Salomo wird Gott einen Tempel bauen
  - F. Gott wird das Königtum Davids für immer bestätigen
  - G. Selbst wenn Salomo sündigen wird, wird sein Thron nicht von ihm genommen werden
  - H. David's Haus, Thron und Königreich wird auf ewig bestätigt
- III. Bestätigung von Davids Bund
  - A. Psalm 89,3-4
  - B. Psalm 89,34-36

- C. Weitere Stellen: Jes 9,6-7; Jer 23,5-6, 30,8-9, 33,14-17, 20-21; Hesekiel 37,24-25; Dan 7,13-14; Hos 3,4-5; Amos 9,11; Sach 14,4, 9.

#### IV. Eigenschaften des Davidischen Bundes

- A. Bedingungsloser Bund (Psalm 89)  
 B. Ewiger Bund (2 Sam 7,13, 16; 23,5; Hes 37,25)

#### V. Die Erfüllung des Davidischen Bundes würde mit dem Messias erfüllt werden

- A. vgl. Psalm 2, 72, 89, 110, und 132

#### VI. Christus und der Davidische Bund

- A. Das Kommen Jesu wird in Verbundung gebracht zu der Verheißung des Nachkommen Davids (Matt 1,1, 6, 17, 20; Luk 1,27, 32, 69; 2,4, 11; 3,31).  
 B. Während seines irdischen Dienstes wurde Jesus mehrfach als "Sohn Davids" erkannt (Mt 11,2-6)  
 C. Die erste Gemeinde erkannte, dass die Kreuzigung und Auferstehung Jesu eine Erfüllung des verheißenen Nachkommen Davids sei
1. Apg 2,36
  2. Apg 13,34-37
  3. Jesus ist derjenige, der die Zerfallene Hütte (o. Haus) Davids wieder aufbaut (Apg 15,16).
- D. Jesus ist derjenige, der die Schlüssel Davids hält (Off 3,7) er ist "Wurzel und das Geschlecht Davids" (Off 22,16).

## 6. Gottes neuer Bund

Bibelstellen: Jer 31,31-34; Hes 37,21-28

#### I. Eigenschaften des Neuen Bundes

- A. Der Neue Bund ist bedingungslos (Jer 31,31-34 und Hes 16,60-62) "ich werde"  
 B. Der Neue Bund ist ewig (siehe Jer 31,36, 40; 32,40; 50,5; Jes 24,5; 61,2, 8; Hes 37,26)

#### II. Inhalte & Verheißungen des Neuen Bundes

- A. Ein erneuertes Herz (Wiedergeburt) (Jer. 31,33; Jes. 59,21).  
 B. Vergebung der Sünde (Jer 31,34)



- C. Innewohnung des Geistes (Jer 31,33; Hes 36,27)
- D. Materieller Segen für Israel (Jer 32,41; Jes 61,8; Hes 34,25-27)
- E. Beachte: Materieller Segen ist nicht das Herzstück dieses Bundes, ist aber mit diesem Bund verknüpft.

### III. Der Neue Bund und das Neue Testament

- A. Jesus setzte den neuen Bund ein: "*Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird*" Luk 22:20
- B. Die Segnungen des neuen Bundes sind universal "*das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden*" (Mt 26,28)